

Stadt Braunschweig

Der Oberbürgermeister

Tagesordnung öffentlicher Teil

Sitzung des Bauausschusses

Sitzung: Dienstag, 02.07.2019, 15:00 Uhr

Raum, Ort: Feuerwehr Hauptwache, Feuerwehrstraße 11-12, 38114 Braunschweig

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- | | | |
|------|--|----------|
| 1. | Eröffnung der Sitzung | |
| 2. | Mitteilungen | |
| 2.1. | Modernisierung des Sitzungsraums A 1.63 und des Ratssaals im Rathaus-Altbau | 19-11211 |
| 3. | Erweiterung der Kindertagesstätte der ev.-luth. Kirchengemeinde St. Thomas in Volkmarode um einen Mehrzweckraum hier: Kostenerhöhung | 19-10519 |
| 4. | 19-10540 Wohnwagenaufstellplatz Madamenweg Errichtung von Versorgungssäulen und Sanierung eines Sanitärbauwerks Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss | |
| 5. | Neubau FFW Timmerlah, Timmerlahstraße Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss | 19-11162 |
| 6. | 19-11163 Kita Schölkestraße Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss | |
| 7. | Gymnasium Neue Oberschule, Interimsbauten Kostenerhöhung Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss | 19-11182 |
| 8. | Lessing-Gymnasium, Interimsbauten Kostenerhöhung Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss | 19-11183 |
| 9. | 19-11184 GS Edith Stein Kostenerhöhung Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss | |
| 10. | Anfragen | |

Braunschweig, den 25. Juni 2019

Betreff:

Modernisierung des Sitzungsraums A 1.63 und des Ratssaals im Rathaus-Altbau

| | |
|---|----------------------|
| Organisationseinheit: Dezernat III 65 Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement | Datum: 25.06.2019 |
|---|----------------------|

| Beratungsfolge | Sitzungstermin | Status |
|-----------------------------|----------------|--------|
| Bauausschuss (zur Kenntnis) | 02.07.2019 | Ö |

Sachverhalt:

Es wird Bezug auf die Drucksache 19-10592 sowie auf die Sitzung des Bauausschusses vom 02.05.2019 genommen. Auf Wunsch des Bauausschusses werden die Kostenschätzungen aufgeschlüsselt. Die tatsächlichen Ausführungskosten können abweichen.

Kostenübersicht für den Sitzungsraum A 1.63

| Beschreibung | Kosten/ca. |
|---|------------------|
| Bauliche Herrichtung des Raums (Erneuerung der Oberflächen der Decken und Wände, Bodenbelag inkl. Estrich, Überarbeitung der Holzflächen an Wänden und Türen sowie der Brüstungselemente) | 48.000 € |
| Klima- und Heizungstechnik | 83.000 € |
| Elektroarbeiten (Bodentank Bedienfelder für Licht, Lüftung etc., Steuerungselement für Konferenzanlage, Beleuchtung) | 49.000 € |
| Einrichtung Tische und Stühle, Vorhänge, Garderobe | 49.000 € |
| Medientechnik (Tischanschlussfelder, Projektor, Leinwand, Lautsprecher) | 13.700 € |
| Baunebenkosten (Planungsleistungen) | 60.300 € |
| Gesamtsumme | 303.000 € |

Kostenübersicht Großer Sitzungssaal/Ratssaal

| Beschreibung | Kosten |
|--|------------------|
| Bauliche Herrichtung des Raumes (Erneuerung der Anstriche, Überarbeitung der Holzflächen an Wänden, Galerie, Präsidium und Türen, Überarbeitung der Parkettfläche) | 78.800 € |
| Einrichtung (Tische, Vorhänge, höhenverstellbares Rednerpult, Überarbeitung der Kronleuchter) | 65.900 € |
| Grundreinigung | 3.100 € |
| Überarbeitung Presse- und Zuschauerbereich | 25.200 € |
| Baunebenkosten (Planungsleistungen) | 37.000 € |
| Gesamtsumme | 210.000 € |

Leuer

Anlage/n:

keine

Betreff:**Vorgezogene Sanierung Grundschule Bültenweg, 1. Bauabschnitt**

| | |
|--|------------|
| Organisationseinheit: | Datum: |
| Dezernat III | 27.06.2019 |
| 65 Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement | |

| Beratungsfolge | Sitzungstermin | Status |
|-----------------------------|----------------|--------|
| Bauausschuss (zur Kenntnis) | 02.07.2019 | Ö |

Sachverhalt:

Aufgrund der Baugebiete Langer Kamp, Mittelweg Südwest und Wilhelmstraße Nord wird die Grundschule Bültenweg in den kommenden Jahren schrittweise aufwachsen, so dass die bisher vom Gymnasium Neue Oberschule (NO) genutzten Räume der Grundschule wieder zur Verfügung gestellt werden müssen. Zu diesem Zwecke wird – wie bekannt - an der NO zurzeit ein Modulbau errichtet (siehe Vorlage Ds. 18-07418; dem Schulausschuss am 25.05.2018 und dem Bauausschuss am 21.08.2018 mitgeteilt). Die Fertigstellung ist für September geplant, so dass der Umzug unmittelbar anschließend durchgeführt werden kann.

Ein erster räumlicher Mehrbedarf wird zum Schuljahr 2020/2021 erwartet. Bis dahin soll der Leerstand genutzt werden, um im südlichen Gebäudeflügel grundlegende Sanierungen durchzuführen.

Die Sanierungsmaßnahme des ersten Bauabschnitts umfasst im Wesentlichen:

- die Einrichtung einer Hausalarmierungsanlage
- den Einbau von Brandschutztüren zur Ertüchtigung der Flucht- und Rettungswege
- DIN-gerechter Austausch der abgehängten Decken und Beleuchtung
- Austausch Trinkwasserinstallation im Keller
- Austausch der abgängigen Heizungsverteilung
- den Austausch der veralteten elektrischen Leitungen und Unterverteilungen

Die Kosten der vorgezogenen Sanierungsmaßnahme belaufen sich auf rd. 1.851.000 €. Im aktuellen Investitionsplan sind ausreichende Mittel für dieses Vorhaben eingestellt.

Für den Ausbau der Grundschule Bültenweg zur Ganztagschule liegt bisher noch kein Raumprogrammbeschluss vor. Der erste Bauabschnitt umfasst jedoch nur die Sanierung allgemeiner Unterrichtsräume und Gruppen-/Differenzierungsräume, ist deshalb unstrittig und mit der Schulleitung abgestimmt.

Es ist vorgesehen, den Beschluss zur Objekt- und Kostenfeststellung für das Gesamtprojekt nach Raumprogrammbeschluss und folgender Planung in 2020 einzuholen.

Leuer

Anlage/n:

keine

Betreff:

**Erweiterung der Kindertagesstätte der ev.-luth. Kirchengemeinde
St. Thomas in Volkmarode um einen Mehrzweckraum
hier: Kostenerhöhung**

| | |
|--|-----------------------------|
| <i>Organisationseinheit:</i> Dezernat III 65 Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement | <i>Datum:</i> 25.06.2019 |
|--|-----------------------------|

| <i>Beratungsfolge</i> | <i>Sitzungstermin</i> | <i>Status</i> |
|-----------------------------|-----------------------|---------------|
| Bauausschuss (Entscheidung) | 02.07.2019 | Ö |

Beschluss:

„Die Kostenerhöhung, die sich gegenüber der Kostenberechnung vom 12.02.2018 ergibt, wird mit 131.500 € festgestellt.

Die neuen Gesamtkosten betragen somit 671.500 €.“

Sachverhalt:

Bei der Baumaßnahme Erweiterung der Kindertagesstätte der ev.-luth. Kirchengemeinde St. Thomas in Volkmarode um einen Mehrzweckraum werden sich Mehrkosten in Höhe von

131.500 €
ergeben.

Der Bauausschuss hatte in seiner Sitzung am 27.02.2018 der Baumaßnahme zugestimmt und die Gesamtkosten mit

540.000 €
festgestellt.

Die sich durch die Kostenerhöhung ergebenden Gesamtkosten betragen

671.500 €.

Die Kostenerhöhung wird wie folgt begründet:

Im Zuge der Bauabwicklung haben sich Mehrkosten ergeben, die im Wesentlichen auf nachstehende Ursachen zurückzuführen sind:

- unerwartete Schwierigkeiten und Hindernisse im Baugrund
- unerwartet gestiegener Baukostenindex
- stat. Anforderungen durch zusätzliche Streifenfundamente unterhalb der Bodenplatte inkl. Schalung und Bewehrung
- stat. Anforderungen durch horizontale Schaukelkräfte, OSB Platte vollflächig zur Aussteifung anstatt Rispenbändern
- zusätzliche akustische Anforderungen

Aufgrund der geringen Gebäudemasse sind Einsparungen ohne Änderung der Planung nicht abbildungbar.

Einsparungen zur Reduzierung der Baukosten können nicht angeboten werden. Die Bereitstellung der Mehrkosten ist zur Schaffung der Funktionsfähigkeit der Maßnahme erforderlich.

Haushaltsmäßige Auswirkungen:

Die zusätzlichen Haushaltsmittel werden noch in diesem Haushaltsjahr benötigt. Unter Berücksichtigung der vorhandenen Haushaltsmittel in Höhe von 550.000 € sind jedoch nur noch 121.500 € als zusätzliche Haushaltsmittel erforderlich. Hierzu wurde ein Antrag auf überplanmäßige Mittelbereitstellung in dieser Höhe für den Rat am 25. Juni 2019 vorbereitet.

Vorbehaltlich der Zustimmung des Rates zur überplanmäßigen Mittelbereitstellung ergeben sich im Investitionsprogramm 2018 – 2022 beim Projekt „Kita Volkmarode/Erweiterung 4E.210168“ folgende Finanzraten (inkl. der überplanmäßigen Mittelbereitstellung):

| Gesamt-Kosten in T€ | bis 2018 in T€ | 2019 in T€ | 2020 in T€ | 2021 in T€ | 2022 in T€ | Restbedarf 2023 in T€ |
|---------------------|----------------|------------|------------|------------|------------|-----------------------|
| 671,5 | 550 | 121,5 | | | | |

Die Aufgliederung und Begründung der zu erwartenden Mehrkosten wird aus der beigefügten Anlage 1 ersichtlich.

Leuer

Anlage:

Anlage 1 – Kostengegenüberstellung zur Ermittlung der Mehrkosten

| | |
|--|----------|
| Kostengegenüberstellung zur Ermittlung der Mehrkosten nach DIN 276, Ausgabe Dezember 2008 | Anlage 1 |
| Objektbezeichnung: Erweiterung Kita Volkmarode, Am Feuerteich 8a | |

ZUSAMMENSTELLUNG DER KOSTEN

| Kostengruppe | Kostenberechn. vom: 12.02.2018 alt | Kostenberechn. vom: 22.03.2019 neu | Mehr- Minder- kosten (+) (-) |
|--|---|---|--|
| 100 Grundstück | -- | -- | -- |
| 200 Herrichten und Erschließen | 19.000 € | 10.000 € | - 9.000 € |
| 300 Bauwerk - Baukonstruktionen | 247.100 € | 377.900 € | + 130.800 € |
| 400 Bauwerk - Technische Anlagen | 101.800 € | 101.800 € | 0 € |
| 500 Außenanlagen | 21.300 € | 48.200 € | + 26.900 € |
| 600 Ausstattung und Kunstwerke | 9.000 € | 9.000 € | 0 € |
| 700 Baunebenkosten einschl. Eigenleistungen des Fachbereiches Gebäudemanagement | 116.300 € | 124.600 € | + 8.300 € |
| Unvorhergesehenes 5% | 25.500 € | | - 25.500 € |
| Gesamtkosten | 540.000 € | 671.500 € | + 131.500 € |
| Einrichtungskostenanteil Projekt 4E.210168 | 9.000 € | 9.000 € | 0 € |
| Baukostenanteil Projekt 4E.210168 | 531.000 € | 662.500 € | + 131.500 € |

Aufgestellt am 12.06.2019

Stadt Braunschweig
- FB Hochbau und Gebäudemanagement -
65.42

I. A.
Gez.. Eckermann
Eckermann

Betreff:

**Wohnwagenaufstellplatz Madamenweg
Errichtung von Versorgungssäulen und Sanierung eines
Sanitärgebäudes
Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss**

| | |
|--|------------|
| Organisationseinheit: | Datum: |
| Dezernat III | 27.06.2019 |
| 65 Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement | |

| Beratungsfolge | Sitzungstermin | Status |
|-----------------------------|----------------|--------|
| Bauausschuss (Entscheidung) | 02.07.2019 | Ö |

Beschluss:

Dem o. a. Bauvorhaben wird gemäß den Plänen vom 07.06.2019 zugestimmt.

Die Gesamtkosten werden auf Grundlage der Kostenberechnung vom 07.06.2019 auf insgesamt 601.100 € einschließlich der Eigenleistung des Fachbereichs Hochbau und Gebäudemanagement festgestellt.

Sachverhalt:**1. Beschlusskompetenz**

Die Beschlusskompetenz des Bauausschusses ergibt sich aus § 6 Nr. 2 lit. a der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig in Verbindung mit § 76 Abs. 2 Satz 1 NKomVG.

2. Begründung und Beschreibung des Investitionsvorhabens

Die derzeitige Versorgungssituation der mobilen Wohneinrichtungen auf dem Wohnwagenaufstellplatz Madamenweg 94 für Strom, Trinkwasser und Schmutzwasser entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen hinsichtlich der Versorgungs- und Betriebssicherheit. In jüngster Vergangenheit gab es vermehrt Rohrbrüche im vorhandenen Sanitärgebäude, was die Nutzbarkeit temporär stark einschränkt. Das Gebäude ist insgesamt sehr marode und altersbedingt sanierungsbedürftig.

Um die auf dem Wohnwagenaufstellplatz verteilt aufgestellten Wohneinrichtungen bestmöglich versorgen zu können, sollen neun Versorgungssäulen in winterfester Ausführung installiert werden. Weiterhin soll ein Sanitärgebäude saniert und barrierefrei ausgestattet werden.

3. Detaillierte Erläuterungen zur Planung

Die Versorgungssäulen sind paarweise mit Strom, Wasser und Abwasseranschlüssen ausgestattet, so dass zwei Wohneinrichtungen an einer Säule angeschlossen werden können. Die Versorgungssäulen erlauben eine einwandfreie und frostsichere Entnahme von Trinkwasser. Die Stromanschlüsse sind einzeln abgesichert. Im Zusammenhang mit der Installation der Versorgungssäulen wird das abgängige Trink- und Abwassernetz auf dem Platz saniert, sowie die Hauptverteilung für die Stromversorgung erweitert und erneuert. Das Sanitärgebäude wird kernsaniert. Die maroden Heizungs- und Sanitärleitungen werden erneuert und das Gebäude wird neu aufgeteilt, so dass zwei behindertengerechte Waschräume entstehen, ein Raum für die Aufstellung von Waschmaschinen und Trocknern

sowie ein weiterer Raum mit weiteren Frischwasserzapfstellen und Ausgussmöglichkeiten.

4. Angaben zum Raumprogramm

Es ist kein Raumprogramm nötig.

5. Techniken für regenerative Energien

Sind hier nicht vorgesehen

6. Maßnahmen für Menschen mit Behinderungen

Zwei Sanitärräume werden barrierefrei mit WC, Dusche und Waschbecken ausgestattet.

7. Kosten

Die Gesamtkosten der Baumaßnahme belaufen sich gemäß Kostenberechnung vom 07.06.2019 auf 601.100 €. Einzelheiten sind den Anlagen zu entnehmen.

8. Bauzeit

Mit der Sanierung des Sanitärbauwerks soll im Juli 2019 begonnen werden. Dem Rat wird zu seiner nächsten Sitzung am 17.09.2019 ein entsprechender Antrag auf Genehmigung einer außerplanmäßigen Mittelbereitstellung (s. Ausführungen unter Pkt. 9. Finanzierung) zur Entscheidung vorgelegt. Unmittelbar nach der Entscheidung kann der Auftrag erteilt werden, so dass dann der Baubeginn für die Errichtung der Versorgungssäulen für Herbst 2019 vorgesehen ist. Alle Maßnahmen werden mit der Verwaltung (FB 50) sowie den Bewohnern des Aufstellplatzes abgestimmt.

9. Finanzierung

Die Finanzierung stellt sich wie folgt dar:

Der Rat hat in seiner Sitzung am 18.12.2018 bereits einem außerplanmäßigen Aufwand i. H. v. 297.000 € zugestimmt – vgl. Vorlage 18-09697. Die Haushaltssmittel stehen bei dem Projekt „Wohnwagenaufstellplatz/Sanierung Wasser und Strom“ 4E.210253 zur Verfügung.

Im Investitionsprogramm 2018 – 2022 ergeben sich durch die außerplanmäßige Mittelbereitstellung folgen Finanzraten:

| Gesamtkosten in T € | bis 2018 in T € | 2019 in T € | 2020 in T € | 2021 in T € | 2022 in T € | Restbedarf 2023 in T € |
|------------------------|--------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|------------------------------|
| 297 | 297 | | | | | |

Aufgrund der neu ermittelten Gesamtkosten für die genannten Maßnahmen sowie der neuen Maßnahmeninhalte in Bezug auf die Sanierung eines Sanitärbauwerks sind die Kosten nunmehr auf einem neuen Einzelprojekt „Wohnwagenaufstellplatz Madamenweg, Versorgungssäulen und Sanierung eines Sanitärbauwerks“ darzustellen.

Die Verwaltung wird dem Rat zu seiner nächsten Sitzung am 17.09.2019 einen entsprechenden Antrag auf Genehmigung einer weiteren außerplanmäßigen Mittelbereitstellung i. H. v. 601.100 € (mit Berücksichtigung der bereits im Dezember 2018 außerplanmäßig bereitgestellten Haushaltssmittel i.H.v. 297.000 €) zur Entscheidung vorlegen.

Leuer

Anlagen:

Anlage 1 - Zusammenstellung der Kosten

Anlage 2 – Aufstellung nach Einzel-Kostengruppen

| | |
|---|--|
| Kostenberechnung nach DIN 276, Ausgabe Dezember 2008 | |
| Objektbezeichnung: | Wohnwagenabstellplatz Madamenweg Versorgungssäulen und Sanierung eines Sanitärbgebäudes |

ZUSAMMENSTELLUNG DER KOSTEN

| Kostengruppe | Gesamtbetrag € |
|--|----------------------|
| 100 Grundstück | - |
| 200 Herrichten und Erschließen | - |
| 300 Bauwerk - Baukonstruktionen | 40.300 |
| 400 Bauwerk - Technische Anlagen | 165.000 |
| 500 Außenanlagen | 235.200 |
| 600 Ausstattung und Kunstwerke | - |
| 700 Baunebenkosten einschl. Eigenleistung d. FB 65 | 132.000 |
| Unvorhergesehenes ca. 5 % auf KGR 100 - 700 | 28.600 |
| Gesamtkosten ohne Baupreisseigerung | 601.100 |
| Einrichtungskostenanteil | Projekt |
| Baukostenanteil | Projekt 4E.210153 |
| | 601.100 |

ERMITTlung DER BAUPREISSTEIGERUNG

| Preissteige- rungsrate | bisherige Kosten € | 2015 € | 2016 € | 2017 € | 2018 € | € |
|--------------------------------------|-----------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|---|
| Gesamtkosten ohne Baupreisseigerung: | | | | | | |
| 2015 vorauss. Index | | | | | | |
| 2016 vorauss. Index | | | | | | |
| 2017 vorauss. Index | | | | | | |
| 2018 vorauss. Index | | | | | | |
| Gesamtkosten mit Baupreisseigerung: | | | | | | |

Aufgestellt am 21.06.2019

Stadt Braunschweig
Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement
65.42 Ca
i. A.
Eckermann

Kostenberechnung nach DIN 276, Ausgabe Dezember 2008

Objektbezeichnung: Wohnwagenabstellplatz Madamenweg, Versorgungssäulen und Sanierung eines Sanitärbgebäudes

| Nummer der Kosten- gruppe | Bezeichnung der Kostengruppe | Teilbetrag € | Gesamtbetrag € |
|---------------------------|---|--------------|----------------|
| 100 | Grundstück | | |
| | Summe 100 Grundstück | | - |
| 200 | Herrichten und Erschließen | | |
| | Summe 200 Herrichten und Erschließen | | - |
| 300 | Bauwerk - Baukonstruktionen | | |
| 340 | Innenwände | 40.300 | |
| | Summe 300 Bauwerk - Baukonstruktionen | | 40.300 |
| 400 | Bauwerk - Technische Anlagen | | |
| 410 | Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen | 55.700 | |
| 420 | Wärmeversorgungsanlagen | 11.300 | |
| 430 | Raumluftechnische Anlagen | 7.000 | |
| 440 | Starkstromanlagen | 91.000 | |
| | Summe 400 Bauwerk - Technische Anlagen | | 165.000 |
| 500 | Außenanlagen | | |
| 510 | Geländeflächen | 178.000 | |
| 520 | Befestigte Flächen | 57.200 | |
| | Summe 500 Außenanlagen | | 235.200 |
| 600 | Ausstattung und Kunstwerke | | |
| | Summe 600 Ausstattung und Kunstwerke | | - |
| 700 | Baunebenkosten | | |
| 710 | Bauherraufgaben u. Baubetreuungsaufgaben | 21.000 | |
| 730 | Architekten- u. Ingenieurleistungen | 111.000 | |
| | Summe 700 Baunebenkosten | | 132.000 |
| | Unvorhergesehenes ca. 5% auf KGR 100 - 700 | | 28.600 |
| | Gesamtkosten | | 601.100 |

Aufgestellt: Braunschweig,
21.06.2019 Stadt Braunschweig

FB Hochbau und Gebäudemanagement
65.42 Ca
I. A.

Gez. Eckermann

*Betreff:***Neubau FFW Timmerlah, Timmerlahstraße
Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss**

| | |
|--|-----------------------------|
| <i>Organisationseinheit:</i> Dezernat III 65 Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement | <i>Datum:</i> 25.06.2019 |
|--|-----------------------------|

| <i>Beratungsfolge</i> | <i>Sitzungstermin</i> | <i>Status</i> |
|-----------------------------|-----------------------|---------------|
| Bauausschuss (Entscheidung) | 02.07.2019 | Ö |

Beschluss:

Dem o. a. Investitionsvorhaben wird gemäß den Plänen vom 16.05.2019 zugestimmt.

Die Gesamtkosten einschl. der Eigenleistung des Fachbereiches Hochbau und Gebäudemanagement und eines Zuschlags für Unvorhergesehenes werden aufgrund der Kostenberechnung vom 19.06.2019 auf maximal 2.031.300 € festgestellt.

Sachverhalt:**1. Beschlusskompetenz**

Die Beschlusskompetenz des Bauausschusses für Objekt- und Kostenfeststellungen ergibt sich aus § 6 Nr. 2 lit. a der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig in Verbindung mit § 76 Abs. 3, Satz 1 NKomVG.

2. Begründung und Beschreibung des Investitionsvorhabens

Durch die FUK (Feuerwehrunfallkasse) wurden sicherheitsrelevante Mängel am bisherigen Feuerwehrhaus festgestellt. Die fehlenden Möglichkeiten diese mit Sanierungs- oder Anbaumaßnahmen im Bestand zu beheben macht es - ergänzend zum Feuerwehrbedarfsplan - notwendig, für die Feuerwehr Timmerlah einen Neubau zu errichten.

Zu den Mängeln im Bestand zählen mangelnde Sicherheitsabstände in der Fahrzeughalle, mangelnde Hygienebedingungen und Unfallgefahren bei der Anfahrt des Feuerwehrhauses mit Privat-PKW und gleichzeitigem Ausrücken im Alarmfall.

3. Angaben zum Raumprogramm

Auf der Grundlage des am 28.11.2017 vom Feuerwehrausschuss beschlossenen Raumprogramms erhält der Neubau eine Fahrzeughalle mit zwei Stellplätzen der Größe 4, Lagerbereich und Werkstatt. Weiter sieht das Raumprogramm, dem die DIN 14092-1 zugrunde liegt, nach Geschlechtern getrennte Sanitär- und Garderobenbereiche, einen Schulungsraum mit Teeküche, einen Technikraum sowie das Büro des Ortsbrandmeisters vor.

4. Erläuterungen zur Planung

Der auf dem städtischen Grundstück an der Timmerlahstraße neben dem SB-Markt geplante Neubau gliedert sich in zwei Bereiche: eine ca. 200m² große Fahrzeughalle, die Platz für zwei Einsatzfahrzeug sowie die notwendigen Lager- und Werkstattflächen bietet und ein ca. 270 m² großes niedrigeres Gebäude, in welchem die Umkleide-, Sanitär- und Sozialräume angeordnet werden.

Das Grundstück fällt direkt hinter der Grundstücksgrenze von der Straße zunächst um ca. 1,20 m und im weiterem Verlauf insgesamt bis zu 4 m ab, so dass das Gelände großflächig

aufgeschüttet werden muss, um den Anforderungen der FUK zu entsprechen. Da Regenwasser laut Bodengutachten nicht versickern kann, muss ein Stauwasserkanal auf dem Gelände verbaut werden. Das anfallende Regenwasser wird hier gesammelt und dann nach Vorgabe der SE-BS mit 1l/Sek an das öffentliche Netz abgegeben. Vor der Fahrzeughalle befinden sich die Alarmausfahrt und die Aufstellflächen für die Einsatzfahrzeuge. Die Zufahrt zu der südlich des Gebäudes liegenden Parkplatzfläche erfolgt hiervon räumlich getrennt über eine separate Einfahrt.

In unmittelbarer Nähe zu den 15 Einstellplätzen für die PKW der Feuerwehrkameraden befinden sich seitlich am Gebäude der fußläufige separate Alarmzugang sowie der Haupteingang des Gebäudes. Über den Alarmzugang gelangt man direkt in den Umkleidebereich, der neben den Stellplätzen der Einsatzfahrzeuge liegt. Direkt angrenzend an die jeweilige Umkleide befinden sich WC und Dusche.

In direkter Verbindung zu den Stellplätzen in der Fahrzeughalle sind der Lagerbereich und die Werkstatt vorgesehen. Insgesamt ist die Halle so multifunktional konzipiert, dass man durch Entfernen der Einbauten für Lager und Werkstatt in der Hallenkubatur drei normgerechte Stellplätze der Größe 4 nach DIN 14092-1 schaffen und so flexibel auf Entwicklungen im Bereich der Freiwilligen Feuerwehr reagieren kann. Die dann entfallenden Lagerflächen müssten dann separat angebaut werden.

Die Fahrzeughalle wird mit einer Abgasabsauganlage und einer Stiefelwaschanlage ausgestattet. Die Feuerwehrwagen werden mit Strom und Druckluft versorgt. Die Fahrzeughalle wird über Umluftheizgeräte erwärmt.

Von der Fahrzeughalle gelangt man über eine Schleuse in das Sozialgebäude mit WC-Anlagen (Damen und Herren getrennt), dem Büro des Ortsbrandmeisters sowie dem großen Schulungsraum für 50 Personen mit der offen gestalteten Küchenzeile.

Die gemäß Raumprogramm im Außenbereich vorzusehende Übungsfläche kann im rückwärtigen Bereich des Grundstücks realisiert werden.

5. Techniken für regenerative Energien

Die Vorgaben nach der EnEV und des EEWärmeG werden umgesetzt. Hierzu wird eine Luftwärmepumpe in Kombination mit einem Gasbrennwertkessel zum Einsatz kommen. Die Einrichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Feuerwehrhaus befindet sich noch in der abschließenden Prüfung und Abstimmung. Die Verwaltung wird dazu berichten.

6. Maßnahmen für Menschen mit Behinderungen

Alle Räume sind ebenerdig barrierefrei erreichbar. Ein behindertengerechtes WC wird vorgesehen.

7. Kosten

Die Gesamtkosten der Baumaßnahme betragen (vorbehaltlich noch ausstehender Prüfung im Investitionssteuerungsverfahren) aufgrund der Kostenberechnung vom 19.06.2019 2.031.300 €.

Einzelheiten sind aus den Anlagen 1 und 2 zu entnehmen.

8. Bauzeit

Die Bauarbeiten zum Neubau werden voraussichtlich im Herbst 2019 beginnen. Die Fertigstellung ist für das 1. Quartal 2021 geplant.

9. Finanzierung

Für den Neubau des Feuerwehrhauses Timmerlah stehen im Haushaltsplan 2019 beim Projekt „Feuerwehrhaus Timmerlah/Neubau (5E.210144)“ Haushaltssmittel in Höhe von 1 Mio. € zur Verfügung.

Im Investitionsprogramm 2018 – 2022 sind derzeitig folgende Finanzierungsraten eingeplant:

| Gesamt-kosten in T€ | bis 2018 T€ | 2019 T€ | 2020 T€ | 2021 T€ | 2022 T€ | Restbedarf ab 2023 T€ |
|---------------------|-------------|---------|---------|---------|---------|-----------------------|
| 1.500 | 200 | 1.000 | 300 | | | |

Die Differenz zwischen den eingeplanten geschätzten Kosten und den nunmehr festzustellenden Gesamtkosten in Höhe von 531.300 € wird im Rahmen der Fortschreibung des Investitionsprogramms haushaltsneutral berücksichtigt, so dass sich vorbehaltlich des Ratsbeschlusses zur Haushaltslesung 2020 folgende Finanzierung ergibt:

| Gesamt-Kosten in T€ | bis 2018 T€ | 2019 T€ | 2020 T€ | 2021 T€ | 2022 T€ | Restbedarf ab 2023 T€ |
|---------------------|-------------|---------|---------|---------|---------|-----------------------|
| 2.031,3 | 200 | 1.000 | 831,3 | | | |

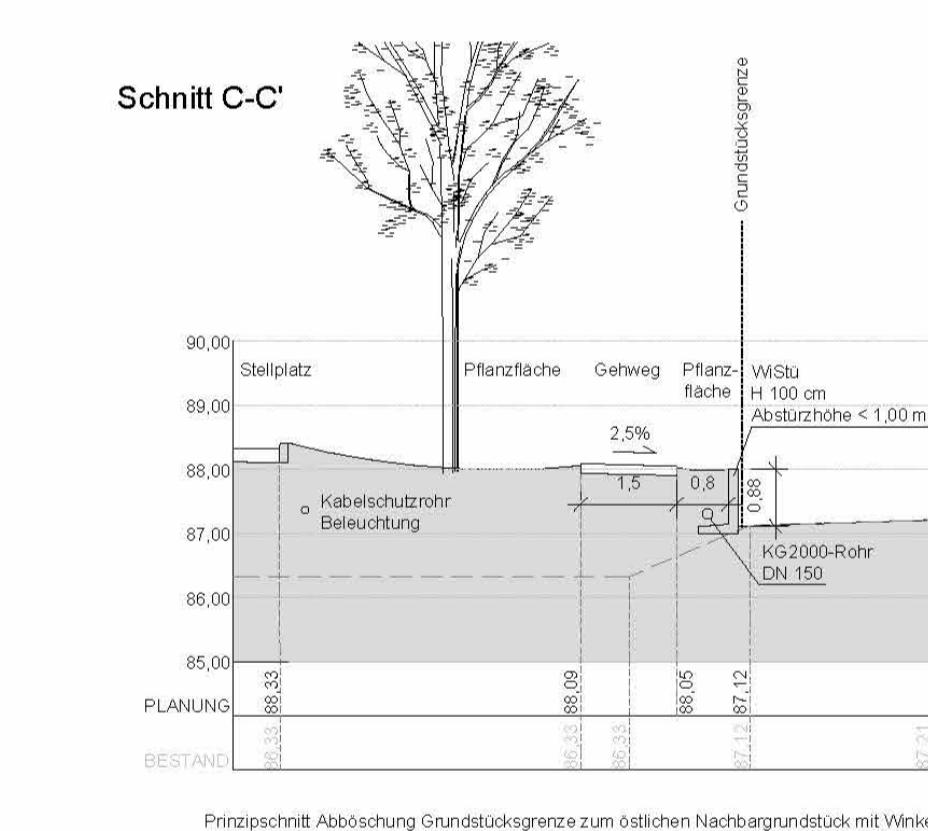
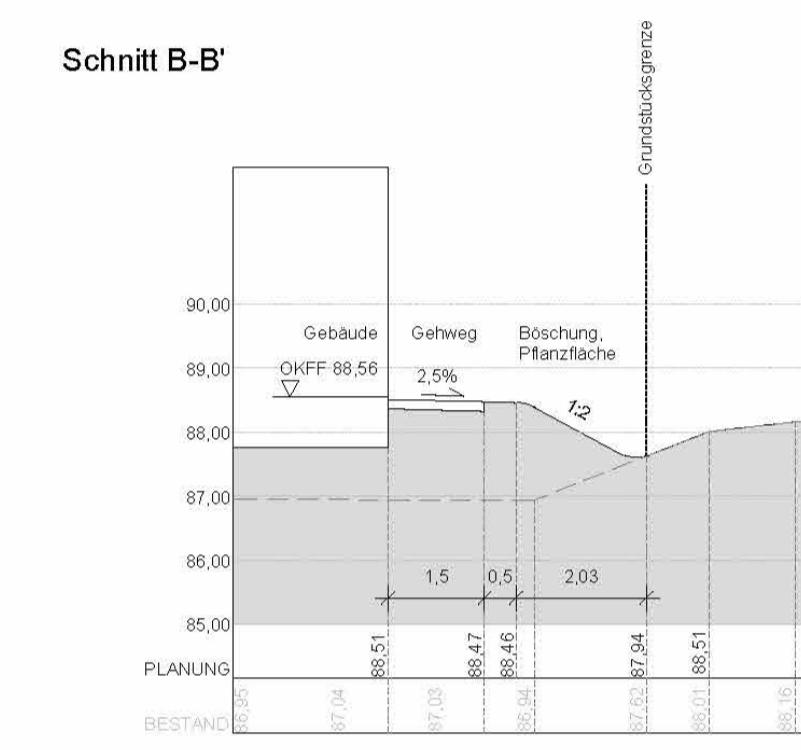
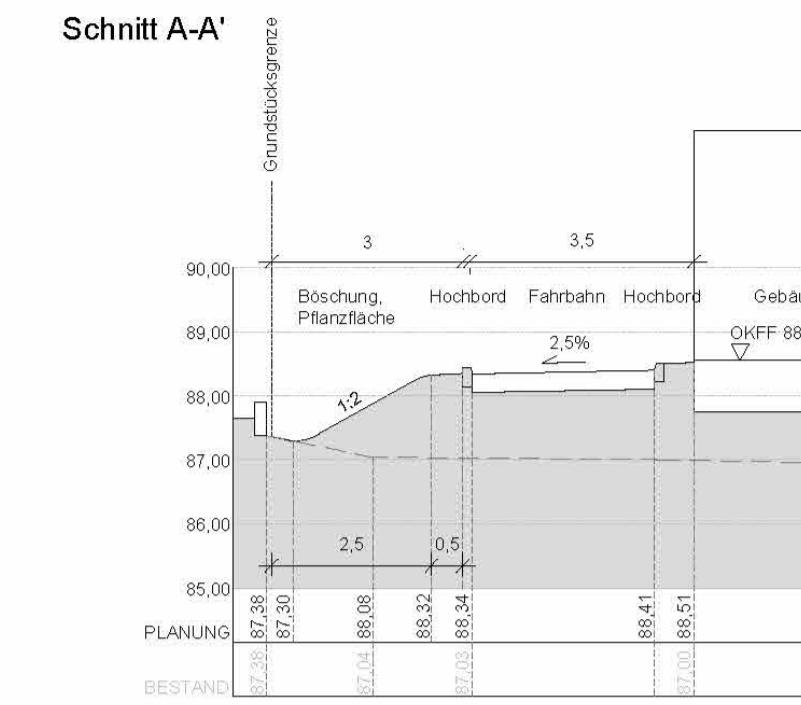
Leuer

Anlage/n:

Anlage 1 – Zusammenstellung der Kosten

Anlage 2 – Kostenberechnung nach Kostengruppen

Neubau Feuerwehrhaus Timmerlah, Timmerlahstraße



Lageplan

| | | |
|---|--|----------|
| Kostenberechnung nach DIN 276, Ausgabe 2018 | | Anlage 1 |
| Objektbezeichnung: Neubau Feuerwehrhaus Timmerlah | | |

ZUSAMMENSTELLUNG DER KOSTEN

| Kostengruppe | | |
|--|-------------------|------------------|
| 200 Herrichten und Erschließen | 129.700 | |
| 300 Bauwerk - Baukonstruktionen | 655.000 | |
| 400 Bauwerk - Technische Anlagen | 358.500 | |
| 500 Außenanlagen | 325.200 | |
| 600 Ausstattung und Kunstwerke | 19.700 | |
| 700 Baunebenkosten einschl. Eigenleistung d. FB 65 | 446.400 | |
| | | 1.934.500 |
| Unvorhergesehenes ca. 5 % auf KGR 200 - 700 | | 96.800 |
| Unvorhergesehenes ca. 10 % auf KGR 200 - 700 | | |
| Gesamtkosten ohne Baupreisseigerung | | 2.031.300 |
| Einrichtungskostenanteil | Projekt 5E.210144 | 19.700 |
| Baukostenanteil | Projekt 5E.210144 | 2.011.600 |

ERMITTLEMENT DER BAUPREISSTEIGERUNG

| Preisseigerungsrate | bisherige Kosten € | 2019 € | 2020 € | 2021 € | | € |
|--------------------------------------|--------------------|--------|--------|--------|--|---|
| Gesamtkosten ohne Baupreisseigerung: | | | | | | |
| 2020 vorraus. Index | | | | | | |
| 2021 vorauss. Index | | | | | | |
| Gesamtkosten mit Baupreisseigerung: | | | | | | - |

Aufgestellt am 19.06.2019
65.32 Ke

Stadt Braunschweig
FB Hochbau und Gebäudemanagement
I. A.
gez.
Eckermann

Objektbezeichnung:

Neubau Feuerwehrhaus Timmerlah

| Nummer KG | Bezeichnung der Kostengruppe | Teilbetrag € | Gesamtbetrag € |
|--------------|---|-----------------|-------------------|
| 200 | Herrichten und Erschließen | | |
| 210 | Herrichten | 104.500 | |
| 220 | Öffentliche Erschließung | 25.200 | |
| | Summe 200 Herrichten und Erschließen | | 129.700 |
| 300 | Bauwerk - Baukonstruktionen | | |
| 320 | Gründung | 138.300 | |
| 330 | Aussenwände | 170.900 | |
| 340 | Innenwände | 107.800 | |
| 360 | Dächer | 182.000 | |
| 390 | Sonstige Maßnahmen | 56.000 | |
| | Summe 300 Bauwerk - Baukonstruktionen | | 655.000 |
| 400 | Bauwerk - Technische Anlagen | | |
| 410 | Abwasser-, Wasser-, Gasanlage | 97.100 | |
| 420 | Wärmeversorgungsanlagen | 117.800 | |
| 430 | Lufttechnische Anlagen | 27.000 | |
| 440 | Starkstromanlagen | 110.600 | |
| 450 | Fernmelde- u. Informationstechn. Anlagen | 6.000 | |
| | Summe 400 Bauwerk - Technische Anlagen | | 358.500 |
| 500 | Außenanlagen | | |
| 510 | Geländeflächen | 21.600 | |
| 520 | Befestigte Flächen | 86.100 | |
| 530 | Baukonstruktive Einbauten | 17.400 | |
| 540 | Technische Anlagen in Außenanlagen | 97.100 | |
| 550 | Einbauten in Außenanlagen | 4.800 | |
| 570 | Pflanz- und Saatflächen | 89.400 | |
| 590 | Sonstige Maßnahmen für Außenanlagen | 8.800 | |
| | Summe 500 Außenanlagen | | 325.200 |
| 600 | Ausstattung und Kunstwerke | | |
| 610 | Ausstattung | 19.700 | |
| | Summe 600 Ausstattung und Kunstwerke | | 19.700 |
| 700 | Baunebenkosten | | |
| | Architekten- u. Ingenieurleistungen inkl. Eigenleistungen FB 65 | 446.400 | |
| | Summe 700 Baunebenkosten | | 446.400 |
| | Unvorhergesehenes ca. 5 % auf KGR 200 - 700 | 1.934.500 | 96.800 |
| | Gesamtkosten | | 2.031.300 |

Aufgestellt: Braunschweig, 19.06.2019

Stadt Braunschweig

FB Hochbau und Gebäudemanagement

65.32 Ke

I. A.

gez.

Eckermann

Betreff:**Erweiterung der städtischen Kindertagesstätte Schölkestraße
Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss**

| | |
|--|-----------------------------|
| <i>Organisationseinheit:</i> Dezernat III 65 Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement | <i>Datum:</i> 28.06.2019 |
|--|-----------------------------|

| <i>Beratungsfolge</i> | <i>Sitzungstermin</i> | <i>Status</i> |
|-----------------------------|-----------------------|---------------|
| Bauausschuss (Entscheidung) | 02.07.2019 | Ö |

Beschluss:

„Dem o. a. Investitionsvorhaben wird gemäß den Plänen vom 13.05.2019 zugestimmt.

Die Gesamtkosten - einschl. der Eigenleistung des Fachbereiches Hochbau und Gebäude-
management und eines Zuschlags für Unvorhergesehenes - werden aufgrund der Kostenbe-
rechnung vom 13.06.2019 auf 1.495.800 € festgestellt.“

Sachverhalt:**1. Beschlusskompetenz**

Die Beschlusskompetenz des Bauausschusses für Objekt- und Kostenfeststellungen ergibt
sich aus § 6 Nr. 2 lit. a der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig in Verbindung mit § 76
Abs. 3, Satz 1 NKomVG.

2. Begründung und Beschreibung des Investitionsvorhabens

Die Kindertagesstätte Schölkestraße wird seit 1992/1993 als städtische Zwei-Gruppen-
Kindertagesstätte betrieben. Mit VA-Beschluss vom 05.06.2018 (Beschlussvorlage Ds 18-
07892) wurde entschieden, die Kindertagesstätte um zwei Krippengruppen zu erweitern.

3. Angaben zum Raumprogramm

Das Raumprogramm wurde am 05.06.2018 im VA beschlossen.

Insgesamt verfügt die Kindertagesstätte über die im Standardraumprogramm vorgesehenen
Räume mit geringfügigen Abweichungen.

4. Erläuterungen zur Planung

Es sind derzeit zwei Kindergartengruppen mit je 25 Kindern in dem Gebäude untergebracht.
Auf Grund der steigenden Geburtenzahlen und der starken Nachfrage an Betreuungs-
plätzen für ein- bis dreijährige Kinder wird die Einrichtung um zwei Krippengruppen auf der
nord-östlich gelegenen Grundstücksfläche erweitert.

Der eingeschossige, nicht unterkellerte Erweiterungsbau wird in Massivbauweise mit einem
Stahlbetonflachdach mit extensiver Begrünung ausgeführt.

Die Aussteifung erfolgt über das Stahlbetonflachdach und die Mauerwerkswände; die Gründung basiert auf einer massiven Stahlbetonsole.

Der Anbau wird über einen Flur an den Altbau angebunden. Hier befinden sich die großen und kleinen Gruppenräume mit den Sanitärbereichen, den Garderoben und dem barrierefreien WC.

Die Fassade besteht aus einer hinterlüfteten Fassadenverkleidung, Aluminiumfenstern und an der Südostseite aus einem Vordach für den dauerhaften Wärmeschutz im Sommer.

Die massive Dachkonstruktion ist für den sommerlichen Wärmeschutz als Raumtemperatur regelnde Fläche (thermische Speichermasse im Sommer und Winter für die darunterliegenden Räume) erforderlich.

Die Außenspielfläche wird wiederhergestellt und mit Rasen, Bäumen, Sträuchern bepflanzt. Spielgeräte und Möglichkeiten des Spiels mit Wasser und Sand sind im Außenbereich vorgesehen.

Stellplätze für PKW und Fahrräder werden straßenseitig auf dem Grundstück untergebracht.

5. Techniken für regenerative Energien

Dämmung und Haustechnik werden entsprechend der EnEV und dem EEWärmeG ausgelegt. Die Beheizung erfolgt über Fernwärme. Eine Photovoltaikanlage wird wegen der Verschattung der umliegenden Bäume nicht installiert. Als Dach ist ein extensiv begrüntes Flachdach vorgesehen.

6. Maßnahmen für Menschen mit Behinderungen

Im Krippenbereich wird ein weiteres Personal-/Behinderten-WC eingebaut, da das Gebäude wegen seiner Weitläufigkeit dies erforderlich macht. Diese Abweichung zum Standardraumprogramm für Kindertagesstätten ist im Raumprogrammbeschluss zur Erweiterung vom 5. Juni 2018 bereits berücksichtigt worden.

7. Kosten

Die Gesamtkosten der Baumaßnahme betragen aufgrund der Kostenberechnung vom 13.06.2019 1.495.800 €.

Einzelheiten sind aus den Anlagen 1 und 2 zu entnehmen.

8. Bauzeit

Die Maßnahme soll in der Zeit von Herbst 2019 bis zum 1. Quartal 2021 durchgeführt werden.

9. Finanzierung

Beim Projekt „Kita Schölkestraße/Anbau (4E.210219)“ sind für das Jahr 2019 Haushaltsmittel in Höhe von 1,3 Mio. € veranschlagt.

Im Investitionsprogramm 2018 – 2022 sind derzeitig folgende Finanzraten eingeplant:

| Gesamt-kosten T€ | 2018 T€ | 2019 T€ | 2020 T€ | 2021 T€ | 2022 T€ | Restbedarf ab 2023 T€ |
|---------------------|------------|------------|------------|------------|------------|-----------------------------|
| 2.000 | 300 | 1.300 | 400 | | | |

Im Zuge der Haushaltsplanaufstellung 2020 ist geplant, dass die Schlussrate für 2020 in Höhe von 400.000 € entfällt.

Die für 2019 zur Verfügung gestellten Mittel werden in der Konsequenz in Höhe von 104.000 € gesperrt.

Leuer

Anlage/n:

Anlage 1 – Zusammenstellung der Kosten
Anlage 2 – Kostenberechnung nach Kostengruppen
Anlage 3 - Grundriss

| |
|---|
| Kostenberechnung nach DIN 276, Ausgabe Dezember 2008 |
| Objektbezeichnung: Kindertagesstätte Schölkestraße, Schölkestr. 1 D, 18118 Braunschweig Erweiterung um zwei Krippengruppen |

ZUSAMMENSTELLUNG DER KOSTEN

| | Gesamtbetrag | € |
|--|-------------------|------------------|
| 100 Grundstück | | |
| 200 Herrichten und Erschließen | 76.200 | |
| 300 Bauwerk - Baukonstruktionen | 543.700 | |
| 400 Bauwerk - Technische Anlagen | 195.700 | |
| 500 Außenanlagen | 206.200 | |
| 600 Ausstattung und Kunstwerke | 76.000 | |
| 700 Baunebenkosten einschl. Eigenleistung d. FB 65 | 326.800 | 1.424.600 |
| Unvorhergesehenes (ca. 5 %) | | 71.200 |
| | | 1.495.800 |
| Einrichtungskostenanteil | Projekt 4E.210219 | 76.000 |
| Baukostenanteil | Projekt 4E.210219 | 1.419.800 |

ERMITTLUNG DER BAUPREISSTEIGERUNG

| Preissteige- rungsrate | bisherige Kosten € | 2018 € | 2019 € | 2020 € | 2021 € | € |
|---------------------------------------|-----------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|---|
| Gesamtkosten ohne Baupreissteigerung: | | | | | | |
| 2018 vorauss. Index % | | | | | | |
| 2019 vorauss. Index % | | | | | | |
| 2020 vorauss. Index % | | | | | | |
| 2021 vorauss. Index % | | | | | | |
| | | | | | | |

Aufgestellt: Braunschweig am 13.06.2019

Stadt Braunschweig
 Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement
 65.31 Lau
 I. A.

Gez. Eckermann

Kostenberechnung nach DIN 276, Ausgabe Dezember 2008

Objektbezeichnung: **Kindertagesstätte Schölkestraße, Schölkestr. 1 D, 18118 Braunschweig**
Erweiterung um zwei Krippengruppen

| Nummer der Kostengruppe | Bezeichnung der Kostengruppe | Teilbetrag € | Gesamtbetrag € |
|---|--|--|------------------|
| 200 220 | Herrichten und Erschließen Räumung, Öffentliche Erschließung + HA | 76.200 | |
| | Summe 200 Herrichten und Erschließen | | 76.200 |
| 300 310 320 330 340 360 370 390 | Bauwerk – Baukonstruktion Baugrube Gründung Außenwände Innenwände Dächer Baukonstr. Einbauten Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktion | 11.900 97.200 159.300 83.600 152.300 12.600 26.800 | |
| | Summe 300 Bauwerk – Baukonstruktion | | 543.700 |
| 400 410 420 440 440 450 | Bauwerk - Technische Anlagen Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen Wärmeversorgungsanlagen DG Umbau Starkstromanlagen Fernmelde- und informationstechnische Anlagen | 54.600 51.400 2.300 80.100 7.300 | |
| | Summe 400 Bauwerk - Technische Anlagen | | 195.700 |
| 500 500 | Außenanlagen Außenanlagen | 206.200 | |
| | Summe 500 - Außenanlagen | | 206.200 |
| 600 610 | Ausstattung und Kunstwerke Ausstattung | 76.000 | |
| | Summe 600 Ausstattung und Kunstwerke | | 76.000 |
| 700 710 730 770 | Baunebenkosten Bauherrenaufgaben Eigenleistung FB 65 Architekten- und Ingenieurleistungen Allgemeine Baunebenkosten | 73.000 231.500 22.300 | |
| | Summe 700 Baunebenkosten | | 326.800 |
| | Unvorhergesehenes 5% | | 71.200 |
| | Gesamtkosten | | 1.495.800 |

Aufgestellt: Braunschweig, 13.06.2019

Stadt Braunschweig

Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement

65.31 Lau

I. A.

gez. Eckermann



Betreff:

**Gymnasium Neue Oberschule, Interimsbauten
Kostenerhöhung
Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss**

| | |
|--|-----------------------------|
| <i>Organisationseinheit:</i> Dezernat III 65 Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement | <i>Datum:</i> 25.06.2019 |
|--|-----------------------------|

| <i>Beratungsfolge</i> | <i>Sitzungstermin</i> | <i>Status</i> |
|-----------------------------|-----------------------|---------------|
| Bauausschuss (Entscheidung) | 02.07.2019 | Ö |

Beschluss:

„Die Kostenerhöhung, die sich gegenüber der Kostenberechnung vom 06.09.2018 ergibt, wird mit 714.700 € festgestellt.

Die neuen Gesamtkosten betragen somit 4.136.600 €.“

Sachverhalt:

Bei der Baumaßnahme Schaffung einer baulichen Interimsmaßnahme für die Neue Oberschule werden sich Mehrkosten in Höhe von 714.700 € ergeben.

Der Bauausschuss hatte in seiner Sitzung am 18.09.2018 (VO 18-9044) der Baumaßnahme zugestimmt, und die Gesamtkosten mit 3.421.900 € festgestellt.

Der Bauausschuss (Sonder-BA) hatte in seiner Sitzung am 18.12.2018 (VO 18-09752) dem Vergabevorschlag zugestimmt.

Die sich durch die Kostenerhöhung ergebenden Gesamtkosten betragen 4.136.600 €.

Die Kostenerhöhung wird wie folgt begründet:

Die Kosten der Baumaßnahme betrugen aufgrund der Kostenberechnung vom 06.09.2018 3.421.900 €.

Die Kostenberechnung beruhte auf Erfahrungswerten eines mit derartigen Projekten erfahrenen Architekturbüros und war zum Zeitpunkt ihrer Erstellung realistisch. Da alle Angebote in einem vergleichbaren Preisniveau unter 10 % Abweichung zwischen den einzelnen Bietern liegen, muss aufgrund aktueller Marktentwicklungen von einem marktüblichen Preisniveau ausgegangen werden. Es konnte prognostiziert werden, dass auch bei einer erneuten Ausschreibung keine günstigeren Ergebnisse zu erzielen waren. Die veranschlagten Kosten werden um 37 % überschritten. Durch die Kostenerhöhung aus der GU-Vergabe von 714.700 € erhöhen sich die Gesamtkosten auf 4.136.600 €.

Für die Herrichtung des Grundstücks ergeben sich außergewöhnliche Kosten für Kampfmittel- und Schadstoffbeseitigung sowie Waldrodung und Ausgleichsmaßnahmen.

Haushaltsmäßige Auswirkungen:

Die zusätzlichen Haushaltsmittel werden noch in diesem Haushaltsjahr benötigt. Bereits für das Jahr 2018 sind überplanmäßig Haushaltsmittel in Höhe von 920.000 € bereitgestellt worden. Damit belaufen sich die derzeit zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel auf 3.921.900 €. Die Deckungslücke beläuft sich auf 215.000 €.

Der 1. Bauabschnitt für die Interimsmaßnahmen muss zum Schuljahresbeginn 2019/2020 verwirklicht sein, um den entsprechenden Raumbedarf decken zu können. Dieser Termin kann nur eingehalten werden, wenn die aus dem höheren Ausschreibungsergebnis noch notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von 215.000 € sowie die Rate aus dem Jahr 2020 in Höhe von 1.001.900 € überplanmäßig bereitgestellt werden. Nur dann können die restlichen zwingend erforderlichen Aufträge entsprechend ausgeschrieben und vergeben werden. Die für 2020 eingeplante Finanzrate in Höhe von 1.001.900 € kann dafür entfallen.

Der Rat hat dem Antrag auf überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 1.216.900 € in seiner Sitzung am 21. Mai 2019 bereits zugestimmt.

Im Investitionsprogramm 2018 – 2022 ergeben sich dadurch beim Projekt „Interimsmaßn. Schulen/baul. L. 1.BA (4E.210242)“ folgende Finanzraten (inkl. der überplanmäßigen Mittelbereitstellung):

| Gesamt-kosten in T€ | bis 2018 in T€ | 2019 in T€ | 2020 in T€ | 2021 In T€ | 2022 in T€ | Restbedarf 2023 in T€ |
|---------------------|----------------|------------|------------|------------|------------|-----------------------|
| 5.138,8 | 920,0 | 3.216,9 | 1.001,9 | | | |

Im Zuge der Haushaltsplanaufstellung 2020 ist geplant, dass die Schlussrate für 2020 in Höhe von 1.001.900 € entfällt

Leuer

Anlage/n:
Zusammenstellung der Kosten

Kostengegenüberstellung zur Ermittlung der Mehrkosten
nach DIN 276, Ausgabe Dezember 2008

Anlage 1

Objektbezeichnung: Gymnasium Neue Oberschule, Mendelssohnstraße 9, 38106 Braunschweig
Interim 1. BA

ZUSAMMENSTELLUNG DER KOSTEN

| Kostengruppe | Kostenberechn. vom: 06.09.2018 alt | Kostenberechn. vom: 25.04.2019 neu | Mehr- Minder- kosten (+) (-) |
|--|---|---|--|
| 100 Grundstück | -- | -- | -- |
| 200 Herrichten und Erschließen | 471.000 € | 471.000 € | 0 € |
| 300 Bauwerk - Baukonstruktionen | 1.516.400 € | 2.019.400 € | + 503.000 € |
| 400 Bauwerk - Technische Anlagen | 408.000 € | 619.700 € | 211.700 € |
| 500 Außenanlagen | 85.700 € | 85.700 € | 0 € |
| 600 Ausstattung und Kunstwerke | 126.000 € | 126.000 € | 0 € |
| 700 Baunebenkosten einschl. Eigenleistungen des Fachbereiches Gebäudemanagement | 651.800 € | 651.800 € | 0 € |
| Unvorhergesehenes 5% | 163.000 | 163.000 | 0€ |
| Gesamtkosten | 3.421.900 € | 4.136.600 € | + 714.700 € |
| Einrichtungskostenanteil Projekt 4E.210168 | 126.000 € | 126.000 € | 0 € |
| Baukostenanteil Projekt 4E.210168 | 3.295.900 € | 4.010.600 € | + 714.700 € |
| | | | |

Aufgestellt am 17.06.2019

Stadt Braunschweig
- FB Hochbau und Gebäudemanagement -
65.22

I. A. gez.

Eckermann

Betreff:

**Lessing-Gymnasium, Interimsbauten
Kostenerhöhung
Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss**

Organisationseinheit:

Dezernat III
65 Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement

Datum:

25.06.2019

Beratungsfolge

Bauausschuss (Entscheidung)

Sitzungstermin

02.07.2019

Status

Ö

Beschluss:

„Die Kostenerhöhung, die sich gegenüber der Kostenberechnung vom 06.09.2018 ergibt, wird mit 605.800 € festgestellt.

Die neuen Gesamtkosten betragen somit 3.456.300 €.“

Sachverhalt:

Bei der Baumaßnahme Erweiterung des Lessinggymnasiums um modulare Raumeinheiten werden sich Mehrkosten in Höhe von 605.800 € ergeben.

Der Bauausschuss hatte in seiner Sitzung am 18.09.2018 (VO 18-09043) der Baumaßnahme zugestimmt und die Gesamtkosten mit 2.850.500 € festgestellt.

Der Bauausschuss (Sonder-BA) hatte in seiner Sitzung am 18.12.2018 (VO 19-09753) dem Vergabevorschlag zugestimmt.

Die sich durch die Kostenerhöhung ergebenden Gesamtkosten betragen 3.456.300 €.

Die Kostenerhöhung wird wie folgt begründet:

Die Kosten der Baumaßnahme betragen aufgrund der Kostenberechnung vom 06.09.2018 2.850.500 €.

Die Kostenberechnung beruhte auf Erfahrungswerten eines mit derartigen Projekten erfahrenen Architekturbüros und war zum Zeitpunkt ihrer Erstellung realistisch. Da alle Angebote in einem vergleichbaren Preisniveau unter 10 % Abweichung zwischen den einzelnen Bietern liegen, muss aufgrund aktueller Marktentwicklungen von einem marktüblichen Preisniveau ausgegangen werden. Es konnte prognostiziert werden, dass auch bei einer erneuten Ausschreibung keine günstigeren Ergebnisse zu erzielen waren. Die veranschlagten Kosten werden um 33 % überschritten. Durch die Kostenerhöhung aus der GU-Vergabe von 605.800 € erhöhen sich die Gesamtkosten auf 3.456.300 €.

Haushaltsmäßige Auswirkungen:

Die zusätzlichen Haushaltsmittel werden noch in diesem Haushaltsjahr benötigt. Der Rat hat dem Antrag auf überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 459.900 € in seiner Sitzung am 21. Mai 2019 bereits zugestimmt.

Im Investitionsprogramm 2018 – 2022 sind derzeitig beim Projekt „Lessinggymn./Containerbereitst. 1. BA (4S.210090)“ folgende Finanzraten (inkl. der überplanmäßigen Mittelbereitstellung) eingeplant

| Gesamt-kosten in T€ | bis 2018 in T€ | 2019 in T€ | 2020 in T€ | 2021 in T€ | 2022 in T€ | Restbedarf 2023 in T€ |
|---------------------|----------------|------------|------------|------------|------------|-----------------------|
| 3.516,3 | 1.400 | 2.056,3 | 60 | | | |

Im Zuge der Haushaltsplanaufstellung 2020 ist geplant, dass die Schlussrate für 2020 in Höhe von 60.000 € entfällt.

Leuer

Anlage/n:

Zusammenstellung der Kosten

Kostengegenüberstellung zur Ermittlung der Mehrkosten
nach DIN 276, Ausgabe Dezember 2008

Anlage 1

Objektbezeichnung: Gymnasium Neue Oberschule, Mendelssohnstraße 9, 38106 Braunschweig
Interim 1. BA

ZUSAMMENSTELLUNG DER KOSTEN

| Kostengruppe | Kostenberechn. vom: 06.09.2018 alt | Kostenberechn. vom: 25.04.2019 neu | Mehr- Minder- kosten | (+) (-) |
|--|---|---|----------------------------|------------|
| 100 Grundstück | -- | -- | -- | -- |
| 200 Herrichten und Erschließen | 471.000 € | 471.000 € | 0 € | |
| 300 Bauwerk - Baukonstruktionen | 1.516.400 € | 2.019.400 € | + 503.000 € | |
| 400 Bauwerk - Technische Anlagen | 408.000 € | 619.700 € | 211.700 € | |
| 500 Außenanlagen | 85.700 € | 85.700 € | 0 € | |
| 600 Ausstattung und Kunstwerke | 126.000 € | 126.000 € | 0 € | |
| 700 Baunebenkosten einschl. Eigenleistungen des Fachbereiches Gebäudemanagement | 651.800 € | 651.800 € | 0 € | |
| Unvorhergesehenes 5% | 163.000 | 163.000 | 0€ | |
| Gesamtkosten | 3.421.900 € | 4.136.600 € | + 714.700 € | |
| Einrichtungskostenanteil Projekt 4E.210168 | 126.000 € | 126.000 € | 0 € | |
| Baukostenanteil Projekt 4E.210168 | 3.295.900 € | 4.010.600 € | + 714.700 € | |
| | | | | |

Aufgestellt am 17.06.2019

Stadt Braunschweig
- FB Hochbau und Gebäudemanagement -
65.22

I. A. gez.

Eckermann

Betreff:

GS Edith-Stein
Kostenerhöhung
Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss

Organisationseinheit:

Dezernat III
 65 Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement

Datum:

27.06.2019

Beratungsfolge

Bauausschuss (Entscheidung)

Sitzungstermin

02.07.2019

Status

Ö

Beschluss:

„Die Kostenerhöhung, die sich gegenüber der Kostenberechnung vom 24.04.2018 ergibt, wird mit 800.000 € festgestellt.

Die neuen Gesamtkosten betragen somit 3.787.400 €.“

Sachverhalt:

Bei der Baumaßnahme Brandschutzmaßnahmen mit Herstellung des zweiten baulichen Rettungsweges und der Erweiterung der GS Edith-Stein mit Fachunterrichtsräumen und WC-Anlagen werden sich Mehrkosten in Höhe von 800.000 € ergeben.

Der Bauausschuss hatte in seiner Sitzung mit der Beschlussvorlage 18-08200, am 25.05.2018 der Baumaßnahme zugestimmt und die Gesamtkosten mit 2.987.400 € festgestellt.

Die sich durch die Kostenerhöhung ergebenden Gesamtkosten betragen 3.787.400 €.

Die Kostenerhöhung wird wie folgt begründet:

Im Zuge der Bauabwicklung haben sich Mehrkosten ergeben, die im Wesentlichen auf nachstehende Ursachen zurückzuführen sind:

- Abfangungsarbeiten an der Bestandsgiebelwand mit Grundwasserabsenkung, die Notwendigkeit ist erst durch die Statik zur Genehmigungsplanung aufgetreten.
- umfangreiche Grundwasserabsenkung
- Archäologische Begleitung mit Aufnahme von den Funden
- unerwartete Schwierigkeiten und Hindernisse im Baugrund
- Erhöhte Ausschreibungsergebnisse durch die derzeitige Marktsituation, mit gestiegenen Stahl-, Beton- und Lohnkosten
- zusätzliche akustische Anforderungen

Aufgrund der geringen Gebäudemasse sind Einsparungen ohne Änderung der Planung nicht abbildungbar. Einsparungen zur Reduzierung der Baukosten können nicht aufgezeigt werden. Die Bereitstellung der Mehrkosten ist zur Schaffung der Funktionsfähigkeit der Maßnahme erforderlich.

Haushaltsmäßige Auswirkungen:

Die zusätzlichen Haushaltsmittel werden noch in diesem Haushaltsjahr benötigt. Hierzu wurde ein Antrag auf überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 800.000 € für den Rat am 25. Juni 2019 vorbereitet.

Nach der erfolgten Zustimmung des Rates zur überplanmäßigen Mittelbereitstellung ergeben sich im Investitionsprogramm 2018 - 2022 beim Projekt „GS Edith Stein/Erw. inkl. Brandschutz (4E.210181)“ folgende Finanzraten (inkl. der überplanmäßigen Mittelbereitstellung):

| Gesamtkosten in T€ | bis 2018 in T€ | 2019 in T€ | 2020 in T€ | 2021 in T€ | 2022 in T€ | Restbedarf 2023 in T€ |
|--------------------|----------------|------------|------------|------------|------------|-----------------------|
| 3.787,4 | 1.648,6 | 1.870 | 268,8 | | | |

Die Aufgliederung und Begründung der zu erwartenden Mehrkosten wird aus der beigefügten Anlage 1 ersichtlich.

Leuer

Anlage/n:

Anlage 1 Zusammenstellung der Kosten

| | |
|--|----------|
| Kostengegenüberstellung zur Ermittlung der Mehrkosten nach DIN 276, Ausgabe Dezember 2008 | Anlage 1 |
| Objektbezeichnung: GS Edith Stein, Brandschutzmaßnahme und Erweiterung | |

ZUSAMMENSTELLUNG DER KOSTEN

| Kostengruppe | Kostenberechn. vom: 24.04.2018 alt | Kostenberechn. vom: 13.06.2019 neu | Mehr- (+) Minder- (-) kosten |
|---|--|--|--|
| 100 Grundstück | -- | -- | -- |
| 200 Herrichten und Erschließen | 4.750 € | 10.000 € | 5.250 € |
| 300 Bauwerk - Baukonstruktionen | 1.566.750 € | 2.221.600 € | 654.850 € |
| 400 Bauwerk - Technische Anlagen | 433.600 € | 585.100 € | 151.500 € |
| 500 Außenanlagen | 54.600 € | 62.300 € | 7.700 € |
| 600 Ausstattung und Kunstwerke | 47.900 € | 50.400 € | 2.500 € |
| 700 Baunebenkosten einschl. Eigenleistungen des Fachbereiches Hochbau und Gebäudemanagement | 661.600 € | 661.600 € | 0€ |
| Unvorhergesehenes 10% | 218.200 € | 196.400 € | -21.800 € |
| Gesamtkosten | 2.987.400 € | 3.787.400 € | 800.000 € |
| Einrichtungskostenanteil | 47.900 € | 50.400 € | 2.500 € |
| Projekt 4E.210181 | | | |
| Baukostenanteil | 2.939.500 € | 3.737.000 € | 797.500 € |
| Projekt 4E.210181 | | | |

Aufgestellt am 17.06.2019

Stadt Braunschweig
- FB Hochbau und Gebäudemanagement -
65.21 Lg

I. A.



Eckermann